



UNESCO- Welterbetag 2. Juni 2024

WELTERBE TAG

Materielle Vielfalt
in Ach- und Lonetal

Der UNESCO-Welterbetag findet deutschlandweit alljährlich am ersten Sonntag im Juni statt. Die „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ gehören seit 2017 zum UNESCO-Welterbe und gestalten diesen Tag mit einem gemeinsamen Programm rund um das Thema Eiszeit.

Landschaft, Höhlen und die sich darin befindenden archäologischen Hinterlassenschaften gehören zu den herausragendsten und am besten erhaltenen Zeugnissen des frühen anatomisch modernen Menschen in Europa aus der Zeit vor ungefähr 40.000 Jahren.

Die Führungen und Angebote am Welterbetag sind kostenfrei. Es müssen lediglich die Eintrittsgelder entrichtet werden.

Die Welterbeliste und Welterbekonvention sind Ausdruck des Bewusstseins einer solidarischen Verantwortung der weltweiten Staatengemeinschaft für das gemeinsame kulturelle und natürliche Erbe. Diese gemeinsame Verantwortung für den Erhalt der für die Menschheit bedeutendsten Orte soll ein friedliches Miteinander aller Menschen und Länder fördern.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Plätze nach Verfügbarkeit. Bei den Führungen liegt die maximale Teilnehmerzahl bei 25 Personen.

Mehr Infos unter www.weltkultursprung.de

Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung
Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Schillerstrasse 30 . D 89077 Ulm
www.weltkultursprung.de



EIS ZEIT REISE



MACHEN SIE EINE ZEITREISE IN DIE EISZEIT VOR 40.000 JAHREN!

Entdecken Sie das Welterbe über die Radstrecke „Eiszeitäler“ oder lassen Sie sich von den Themenwegen „Eiszeit Spuren“ in die Welt der Eiszeitkünstler entführen.

Hohle Fels

Der Hohle Fels bei Schelklingen ist ein Fenster in die Lebenswelt der eiszeitlichen Menschen. Unterschiedlichste Materialien haben sich erhalten und eröffnen uns Blickwinkel in eine längst vergangene Welt. Erleben Sie am Welterbetag die Vielfalt verschiedener Materialien, die im Hohle Fels verwendet wurden.

Sirgenstein

Homeoffice oder nur Werkstatt? Sicher belegt ist, dass Menschen während der letzten Eiszeit den sonnigen Vorplatz der Sirgensteinhöhle intensiv als Arbeitsplatz nutzten. Hier stellten sie eine Vielzahl an Werkzeugen aus dem örtlichen Steinmaterial her. Es finden sich aber auch bearbeitete Tierknochen, Geweihe und Elfenbein. Kommen Sie mit auf eine Wanderung in die Vergangenheit mit Einblick in den Werkzeugkasten unserer Vorfahren.

Geißenklösterle

Wir steigen hoch zum Geißenklösterle im Bruckfelsmassiv, einer der wichtigsten altsteinzeitlichen Fundstellen der Welt, berühmt für die hier ausgegrabenen Artefakte. Erstaunlich groß ist auch die Vielfalt an Materialien, auf die unsere Vorfahren zurückgriffen, um Werkzeuge und Gegenstände herzustellen, die ihnen den Alltag erleichterten: Sie schnitzten Perlen und Figurinen aus Mammutelfenbein, bearbeiteten Knochen von unterschiedlichsten Tieren, gruben nach Feuersteinen, wählten Kochsteine aus, gerbten Leder und stellten Kleber her - die Liste der verwendeten Materialien ist lang.

URMU

Das Urgeschichtliche Museum ist das Museum für Eiszeitkunst in Baden-Württemberg. Es zeigt die „Venus vom Hohle Fels“, Tierfiguren und Schmuck aus Elfenbein und die weltweit ältesten Musikinstrumente im Original. Erleben Sie die Anfänge der Kunst bei Führungen und legen Sie selbst Hand an. Aus Speckstein und anderen Materialien entstehen mit Hilfe steinzeitlicher Werkzeuge besondere Schmuckstücke.

-  Höhlen
-  Radweg Eiszeitäler
-  Wanderwege
-  Eiszeit Spuren
-  Welterbegebiet



Führungen

11 - 16 Uhr (jeweils stündlich)
Erleben Sie die eiszeitliche Knochenflöte als Höhepunkt zum Ausklang der Führung.

13 h - guided tour in English

Aktionen für Kinder

11:30 Uhr & 14 Uhr
Quiz-Werkstatt des Eiszeitstudios der Universität Tübingen

13 Uhr
Entdecker- und Taschenlampenführung für Kinder

Wanderung im Achtal, Teil 1

10 Uhr
Wanderung zum Geißenklösterle
„Zum Ursprung der Musik“

Treffpunkt: Bruckfelsstraße, an der Achbrücke, Blaubeuren-Weiler
Dauer: ca. 60 min
Trittsicherheit erforderlich

Wanderung im Achtal, Teil 2

11:15 Uhr
Wanderung zum Sirgenstein
„Geschichte der Menschwerdung!“

Treffpunkt: Wanderparkplatz Tiefental, Blaubeuren-Weiler
Dauer: ca. 75 min
Bequemer Wanderweg

Führungen

11 Uhr & 13 Uhr

Workshop

11 - 16 Uhr
Faszination „Flintknapping“, die Welt der Feuersteinschläger.
Anmeldung erforderlich:
empfang@urmu.de

Steinzeitwerkstatt

11 - 16 Uhr
Schmuck aus Speckstein und anderen Materialien

www.urmu.de

Museum Ulm

@kunsthalle weishaupt

Der Löwenmensch aus der Stadelhöhle im Hohlenstein ist das Highlight des Museums Ulm. Die Figur zeigt ein Mischwesen aus Mensch und Tier und zählt damit zu den bedeutendsten Funden der Eiszeitkunst von der Schwäbischen Alb. Aktuell ist sie Teil der Ausstellung „Museum neu buchstabiert“, mit der das Museum Ulm in der Kunsthalle Weishaupt gastiert. Führungen für Kinder und Erwachsene geben spannende Einblicke rund um die einzigartige Statuette.

Familien-Führung

„Löwenstark!“
11:15 Uhr

Führung für Erwachsene

„Löwenmensch im Fokus“
15 Uhr

Hohlenstein

Begleiten Sie Welterbe-Guide Holger Müller auf einer Wanderung durch das Lonetal, in dem anatomisch moderne Menschen vor 40.000 Jahren die ältesten figürlichen Kunstwerke der Welt schufen. Erleben Sie die Steinzeit beim Speerschleudern, Funkschlagen und der Besichtigung des Hohlenstein-Stadels, dem Fundort des Löwenmenschen.

Anmeldung unter: Tel.: 0163 3423543
oder E-Mail: lonealb@t-online.de

Wanderung im Lonetal, für Familien

14 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Bissingen
Dauer: ca. 3 Std.
Strecke: 3 km
Wald-, Schotter- und Graswege

